

GRUNDIG

Reparaturhelfer

5066
5067
5097

FERTIGUNGSSAISON 1958 / 59

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
KW, eingedreht	G ₁ EBF 89	I und II Maximum	2,2 mV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1:1800 ZF-Bandbreite 3,8 kHz ZF-Sicherheit bei 600kHz 1:400
	G ₁ EF 89	III und IV Maximum	90 μV	
	G ₁ ECH 81	V und VI Maximum	8 μV	
MW, eingedreht	an Antenne	VII inneres Minimum		Sperrtiefe 1:20
1 MHz	G ₁ ECH 81		10 μV	Mischempfindlichkeit

FM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Schwingstrom μA	Empfindlichkeit μV	Spiegel-selektion	Bemerkungen
MW	560 kHz	1 Maximum	280 ... 330	3	1:700 ...	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“ * Der MW-Vorkreisabgleich erfolgt durch Verschieben der kleineren Spule auf dem Ferritstab, die größere Spule ist ca. 45 mm vom Stabende entfernt festgeklebt.
	1450 kHz	3 Maximum	... 330		1:400 ...	
LW	160 kHz	5 Maximum	260 ... 370	4 ... 3 ... 4	1:4000 ...	
KW	8 MHz	7 Maximum	... 390	7 ... 6 ... 6	1:2500 ...	
			240 ... 320		1:1500	
			... 270		1:12 ...	
					1:12 ...	
					1:9	

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

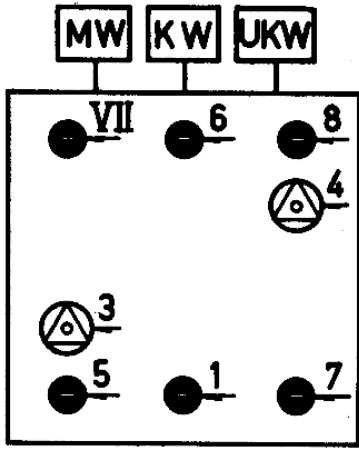
Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichanzeige	Empfindlichkeit	Bemerkungen
AM, FM oder unmoduliert	G ₁ EBF 89	a Maximum	Röhrenvoltmeter an R 41 Outputmeter bei FM	38 mV	Statt Röhrenvoltmeter kann ein mA-Meter (0,1 ... 1 mA) mit R 41 in Serie geschaltet werden. Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen.
AM		b Minimum	Outputmeter u. RV an R 41		
AM, FM oder unmoduliert	G ₁ EF 89	c Maximum d Maximum	Röhrenvoltmeter an R 41	1,4 mV	
	G ₁ ECH 81	e Maximum f Maximum		81 μV	
	Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF am Punkt (X)	g Maximum h Maximum			

FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

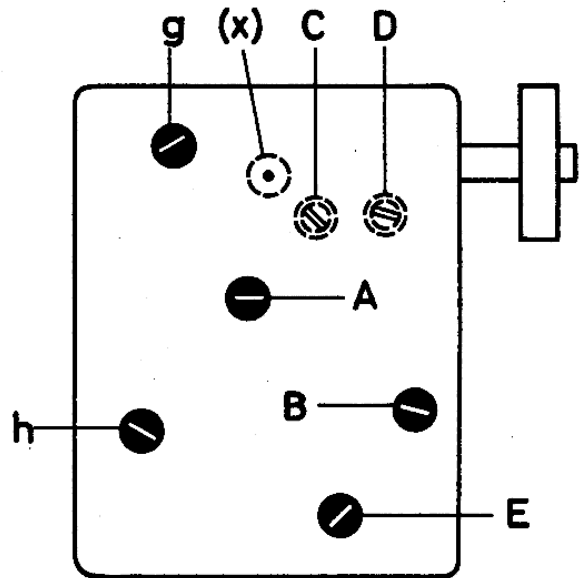
Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleich-anzeige	Schwing-spannung V	Empfind-lichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz Kanal 4	A Maximum	B Maximum	* E Maximum	Outputmeter (bei AM oder ohne Mod. mit RV an R 41)	2,2 ...	2,4 ...	* Da der Kreis E sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörpernd eingestellt.
99 MHz Kanal 40	C Maximum	D Maximum			... 2,3	... 3 kTo	

Brumm: Lautstärkereger zu: 1 mV; auf: 2 mV

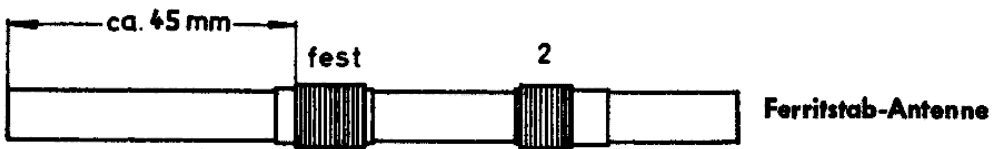
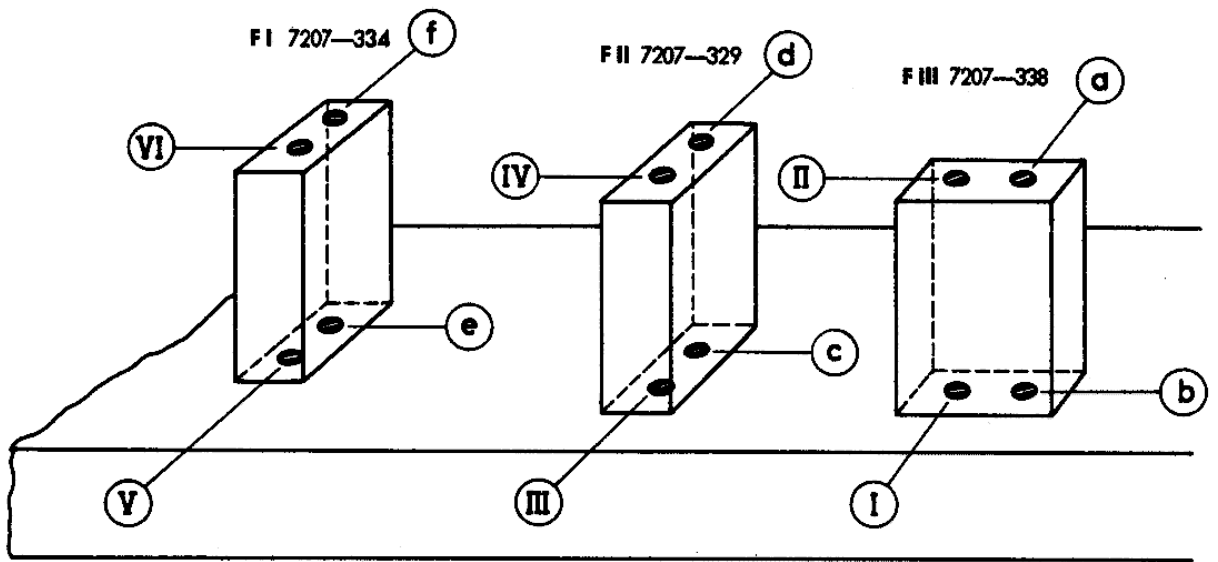
AM-Spulensatz von unten gesehen



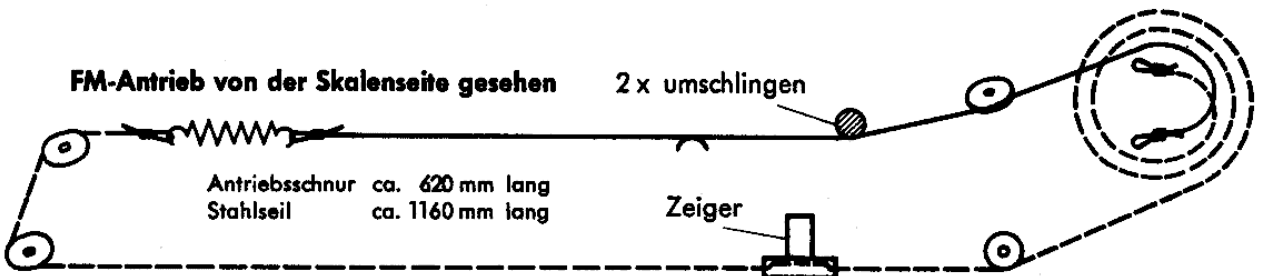
FM-Spulensatz von unten gesehen



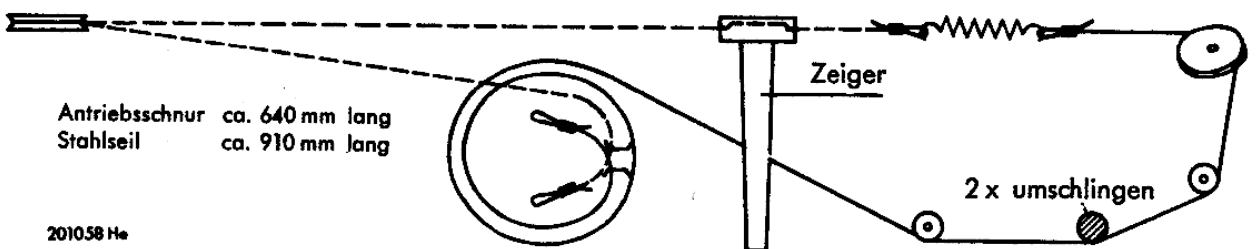
Chassis Rückansicht



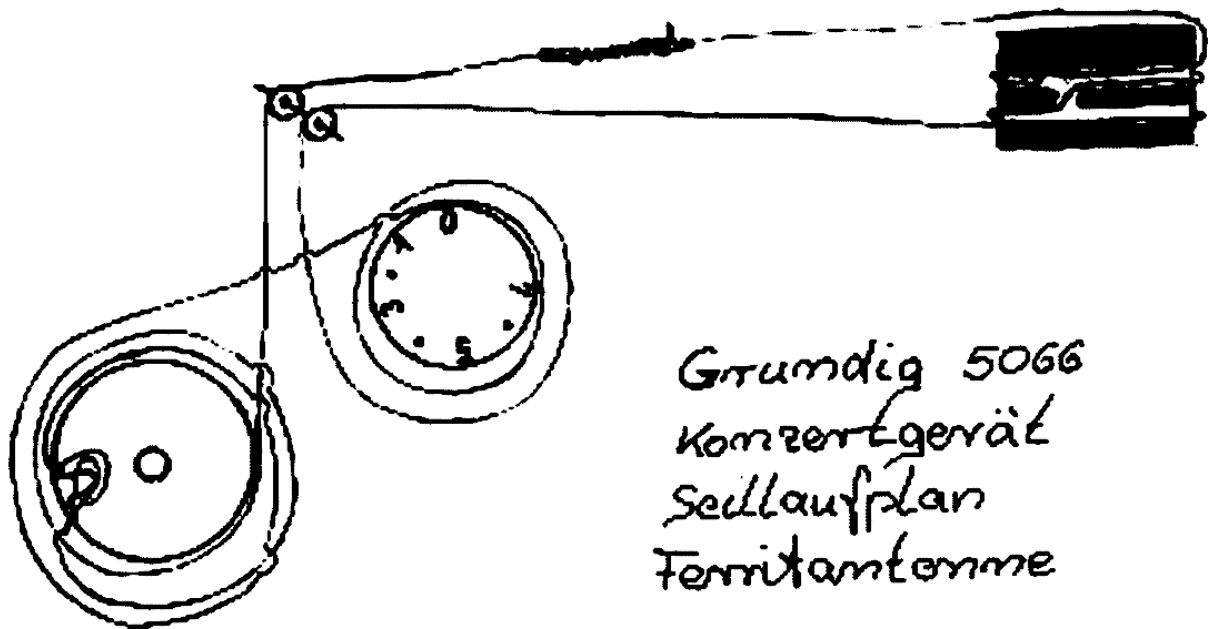
FM-Antrieb von der Skalenseite gesehen



AM-Antrieb von der Skalenseite gesehen



Ferritstab



Grundig 5066
Konzertgerät
Seitlaufplan
Ferritantenne

ECC 85

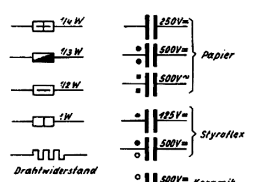
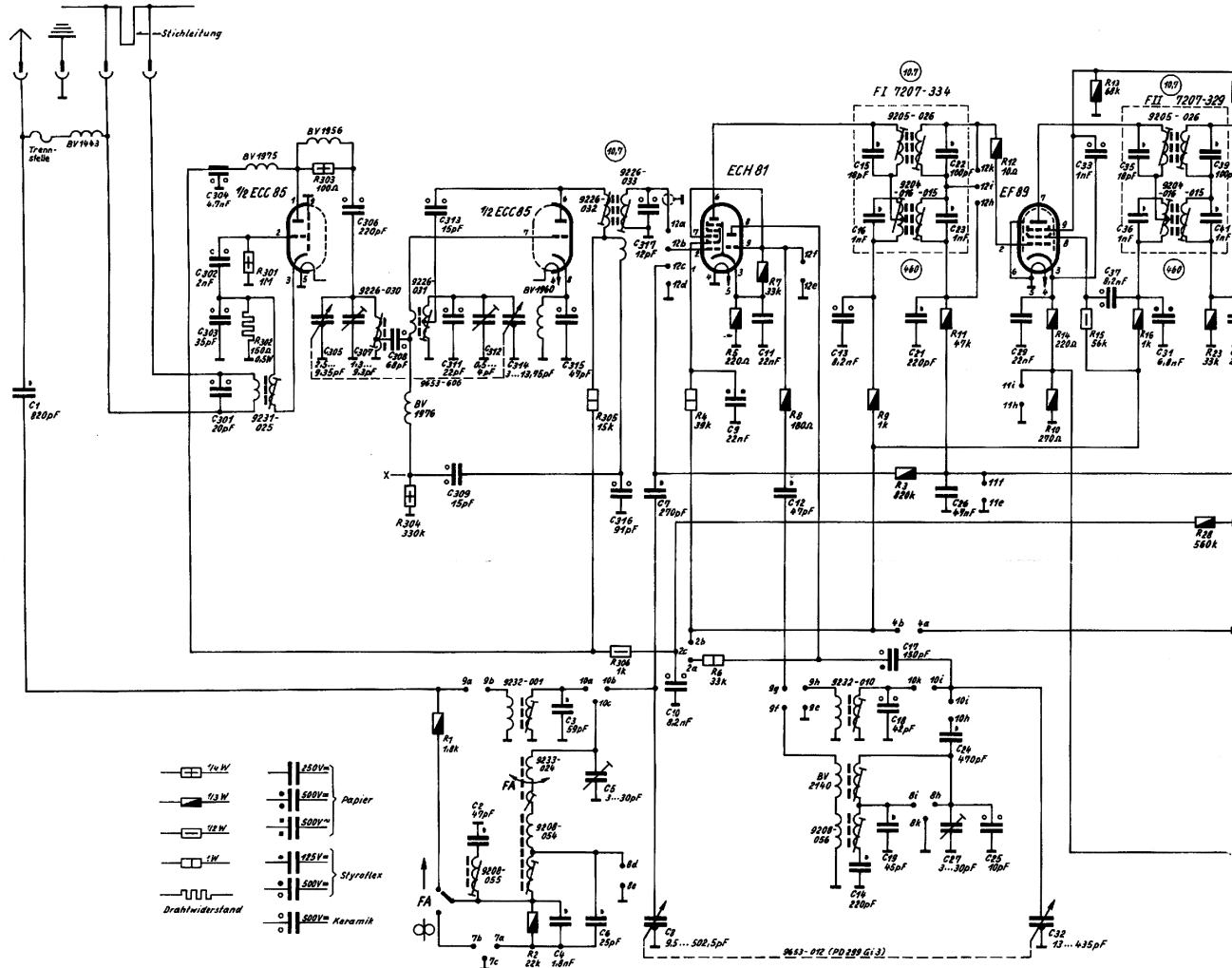
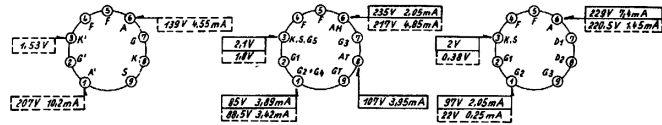
6.3V 0.435A

ECH 81

6.3V 0.3A

EBF 89

6.3V 0.2A



FM = Spulensatz 74.35 - 020 ZF = 70,7 MHz
 AM = Spulensatz 74.10 - 045 ZF = 480 kHz

Wellenbereiche:
 LW 74.5 ... 350 kHz
 MW 510 ... 1620 kHz
 KW 5.9 ... 16 MHz
 UKW 87 ... 100 MHz

Spannungen mit GRUNDIG-Röhrenvoltmeter
 gegen Masse gemessen. Maßwerte gelten bei
 250V auf [MM] [UKW] ohne Signal an der
 Antenne.

S	Aus	TA	LW
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			

14/35

0,2A

EF 89

6,3V 0,3A

ECC 83

6,3V 0,3A

EABC 80

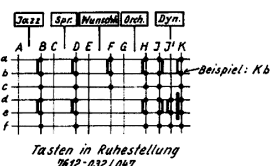
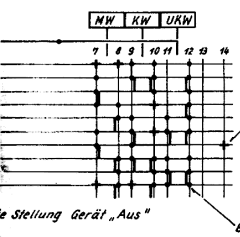
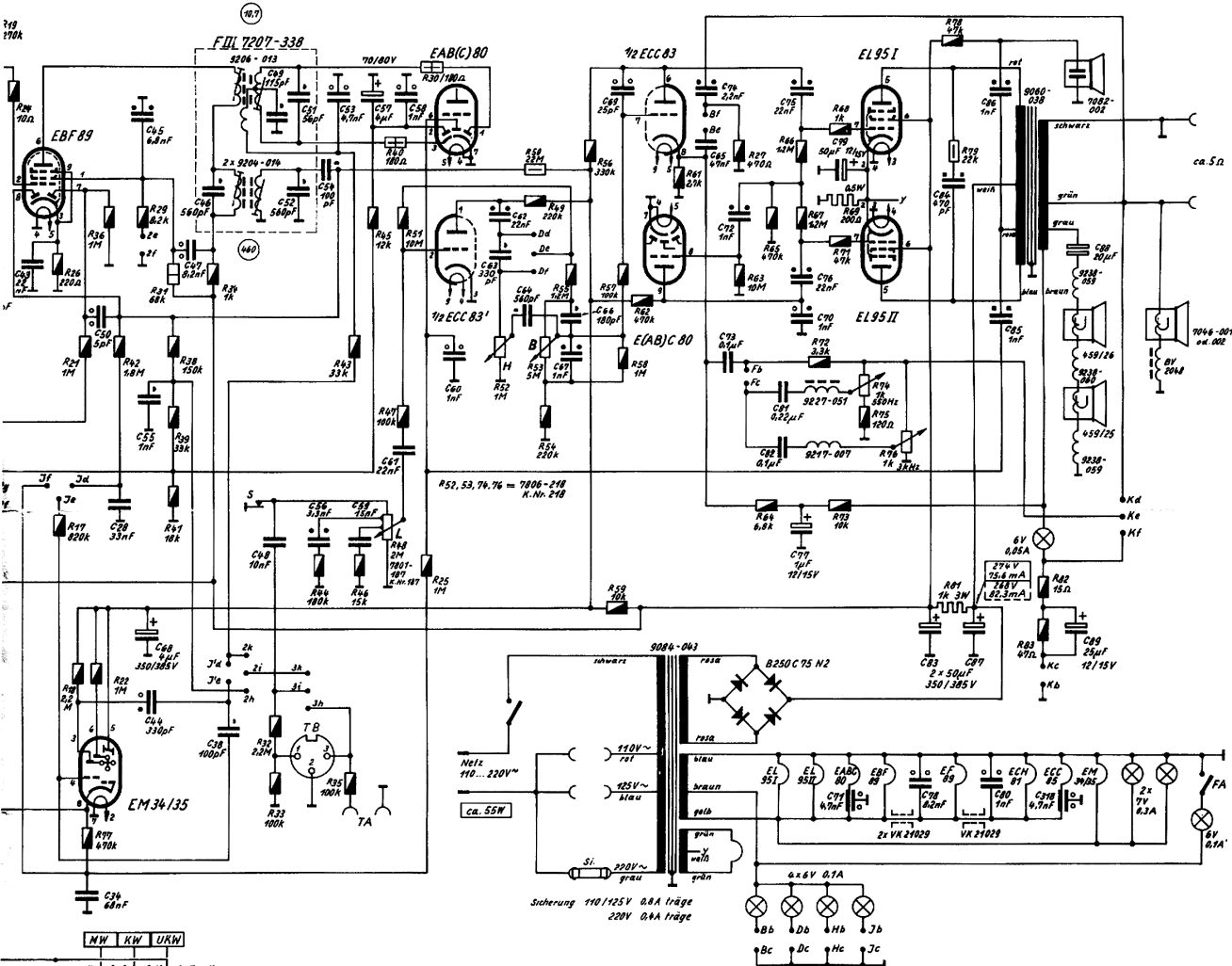
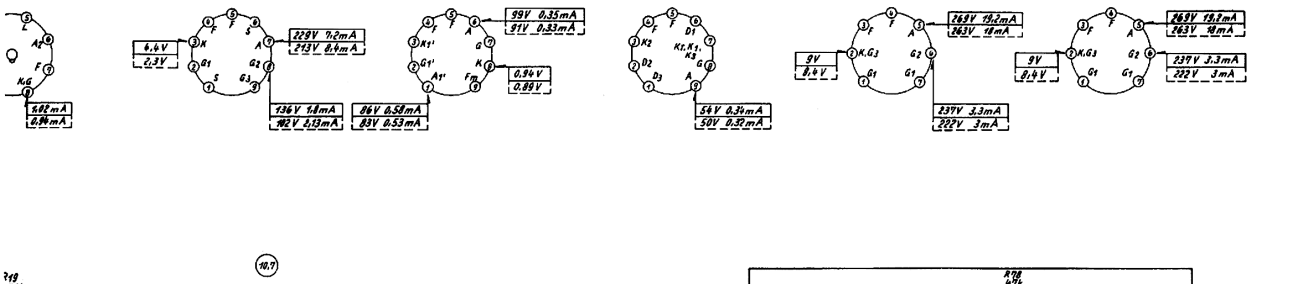
6,3V 0,45A

EL 95 I

6,3V 0,2A

EL 95 II

6,3V 0,2A



Schaltplan
AM/FM - Super
5066 (1097-001)
5067 (1101-001)